

obwohl der Verfasser doch sonst bestrebt ist, Faciesverhältnissen möglichst Rechnung zu tragen. Wie in früheren Arbeiten, so wird auch in der vorliegenden zum Vergleiche mit Faunen fremder Gebiete fast durchwegs oder doch zunächst die Stufe *Ff2* herangezogen, ohne Rücksicht darauf, dass sie kein normales Glied der Schichtenreihe des böhmischen älteren Paläozoicums ist, sondern als Korallen- und Seichtbildung und als eine Anhäufung detritogenen Materiales und durch Strömungen zusammengetragener Petrefakten von wohl mächtiger localer, aber nicht continuirlicher Entwicklung eine Ausnahmstellung einnimmt, auf Grund welcher sie, wie ich mich im Paläozoicum“ ausdrücke, in Fragen, bei welchen die Bildungsweise der einzelnen Stufen zu berücksichtigen ist, nicht mit den übrigen bandes schlechterdings zusammengeworfen werden darf.

Uebrigens hat sich neuestens herausgestellt, dass Manches, was bislang als typisches *F2* galt, kein *F2* sein kann, weil es über dem unteren Knollenkalke *Dc (Ggl)* liegt, also jünger als dieser ist. Friedrich Katzer.

Oberlehrer **Engelhardt**. Ueber Tertiärpflanzen aus dem Graben von Čapla in Slavonien. (Aus dem Sitzungsbericht der naturw. Gesellsch. Isis in Dresden. 1890, Januar bis Juni, pag. 7.

Dr. Kinkel in Frankfurt a. M. hatte im Vorjahre, nachdem Paul Neumayr, Brusina, Fuchs u. A. die in den dortigen Schichten massenhaft eingeschlossenen Conchylien ausgebeutet und studirt hatten, die dort vorkommenden Pflanzenreste gesammelt und dieselben dem Autor zur Bestimmung übergeben. Sie sind: *Phyllerium Brandenburgi* n. sp., *Sphaeria Kinkelini* n. sp., *Adiantites slavonicus* n. sp., *Taxodium distichum miocaenum* Heer., *Betula parvula* Goeppl., *Alnus Kefersteinii* Goeppl. sp., *Quercus deuterogona* Ung., *Castanea Kubinyi* Kov., *Fagus Pyrrhae* Ung., *F. macrophylla* Ung., *Ulmus plurinervis* Ung., *Planera Ungerii* Kov. sp., *Celtis trachytica* Ett., *Ficus tiliaefolia* Al. Br., *Platanus aceroides* Goeppl., *Salix macrophylla* Heer., *S. varians* Goeppl., *Populus leucophylla* Ung., *Liquidambar europaeum* Al. Br., *Cinnamomum Scheuchzeri* Heer., *Laurus princeps* Heer., *Oreodaphne Heeri* Gaud., *Persoonia laurina* Heer., *Vitis teutonica* Al. Br., *Sterculia tenuinervis* Heer., *Acer Sismondae* Gaud., *A. Bruckmanni* Al. Braun, *Sapindus Haszliniskyi* Ett., *Rhamnus Eridani* Ung., *Berchemia multinervis* A. Br., *Zizyphus tiliaefolius* Ung. sp., *Rhus Meriani* Heer., *Juglans acuminata* A. Br., *Juglans bilinica* Ung., *Pterocarya denticulata* Web. sp., *Prunus acuminata* Al. Br., *Evonymus Szantóinus* Ung., *Viburnum trilobatum* Heer., *Porana Ungerii* Heer., *Robinia Regeli* Heer., *Cassia Berenices* U. C. hyperborea Ung., *Phyllites sterculiaefolius* n. sp.

Das Alter dieser Flora der bekannten Paludinen-Schichten Slavoniens kann auf Grund der mit ihr gefundenen Fauna als mittelplocän bestimmt werden — sagt der Autor. Die Reste sind mit Ausnahme von vier neuen Arten durchwegs schon bekannte Erscheinungen, die wir von den Sotzka-Schichten aufwärts bis in die Belveder-Schichten hinauf zu sammeln gewohnt sind. D. Stur.